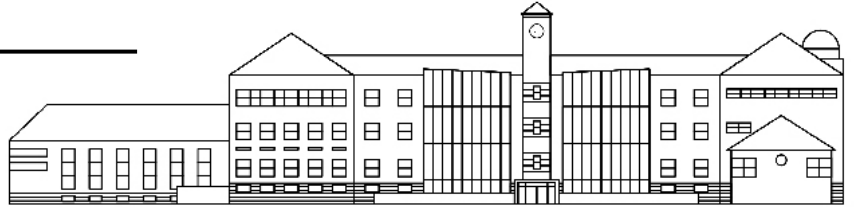


# Forum

Das Informationsblatt  
der Schiller-Schule Bochum



155. Ausgabe, 20. Jahrgang

April 2014

## Termine April/Mai 2014

01.04.	15.00-17.00	1. Elternsprechtag
02.04.	1.-6. Std.	8c: Wandertag
02.04.	3./4. Std.	Implementation KLP Sek II Deutsch (Aula)
07.04.	16.00-18.00	2. Elternsprechtag
09.04.	7./8. Std.	NaWi-Arbeitsgruppe
11.04.		letzter Schultag für die Stufe Q2
14.04.	-25.04.	Osterferien
01.05.		Maifeiertag
04.05.	ab 17.45	Q1 LK und GK D (Adam): Theaterbesuch
07.05.	ab 8.30	8b und c: On-Top-Seminar
07.05.	8.30-15.00	6c/d: Unterrichtsgang
08.05.	8.00-14.00	6a/b: Römermuseum Haltern
08.05.	ab 8.30	8a und 8d: On-Top-Seminar
08.05.	18.30 Uhr	Schulpflegschaftsversammlung
09.05.	-10.05.	Welt:Klasse Koordinatorentreffen
13.05.	8.00-16.30	8c: Potenzialanalyse
14.05.	8.00-16.30	8b: Potenzialanalyse
19.05.	8.00-16.30	8a: Potenzialanalyse
19.05.	-21.05.	9 Ge: Weimar-Buchenwald-Fahrt (30 SuS)
20.05.	-22.05.	Abitur: mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach
23.05.	ab 13.00	Kinder- und Jugendfest „Jugend(t)räume“
26.05.	8.00-16.30	8d: Potenzialanalyse
29.05.		Christi Himmelfahrt
30.05.		vierter beweglicher Ferientag

## Neue Dezernentin

In der Bezirksdirektorenkonferenz am Freitag, 12.12.2013 hat sich die bislang auch für unsere Schule zuständige schulfachliche Dezernentin Frau Blasberg-Bense verabschiedet. Sie ist zur Abteilungsdirektorin der Abteilung 4 (Schule) bei der Bezirksregierung in Arnsberg ernannt worden.

Ihre Nachfolge hat Frau Meyer übernommen. Sie war bislang Schulleiterin des Bergstadt-Gymnasiums in Lüdenscheid. Neben der Schulaufsicht sind ihr die Aufgaben der Fachaufsicht u. a. für die Fächer Biologie, Latein und Spanisch übertragen worden. Beiden Damen wünschen wir viel Glück und Erfolg bei der Wahrnehmung ihrer vielfältigen und schwierigen Aufgaben.

## Schulgarten startet ins Gartenjahr 2014

Der neue Schulgarten der Schiller-Schule, der sich in der Gartenanlage des unmittelbar benachbarten Kleingärtner-Vereins Bochum-Ehrenfeld 08 befindet, startet in sein erstes Gartenjahr. Im Verlauf des milden Winters wurde eine Nutzgartenfläche zum Anbau von Kulturpflanzen angelegt und ein dringend notwendiger Pflegeschnitt an den Obstbäumen und Beerensträuchern durchgeführt. In den nächsten Jahren soll Schritt für Schritt in gemeinsamer Verantwortung von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrkräften der Fachgruppe Biologie ein ökologischer Lehr- und Lerngarten entstehen.

In diesem Jahr wird ein langfristiges Projekt mit der naturwissenschaftlichen Forschergruppe aus der Jahrgangsstufe 5 durchgeführt, in dem Anbau, Wachstum, Ernte und Konservierungsmöglichkeiten verschiedener Nutzpflanzen untersucht werden, um das „Überleben auf einer Insel“ zu ermöglichen. Darüber hinaus wird ein Staudengarten für verschiedene blütenbesuchende Insekten angelegt und die „Schmexperten-AG“ wird sich am Bau einer Kräuterspirale erproben.

Für das Jahr 2015 ist bereits jetzt die Stationierung einiger Bienenvölker sowie der Bau eines Wildbienenhotels in der Planung, um die Möglichkeiten des Schulgartens als Lernort und Lerngelegenheit für den Biologieunterricht zu erweitern. Noch nicht vollständig ist die Ausstattung mit Gartengeräten aller Art. Insbesondere fehlt noch ein Rasenmäher. Wer dergleichen gerne loswerden möchte, kann sich unter der Tel.-Nr.: 380644 melden.

M. Lensing

## Verabschiedung



Am Ende des ersten Schulhalbjahres 2013/2014 haben wir uns von Frau Buchner, Frau Bertling, Herrn D. Schmidt und Herrn Uhlmann verabschiedet. Viel Glück und viel Segen auf all Ihren Wegen!

## Anregungen zu ethischem und philosophischem Nachdenken im Schüler-Alltag



Ab Ende März wird an unserer Schule eine neue AG starten, die es sich zum Ziel setzt, vierteljährlich gemütliche Themenabende für die Schul-Öffentlichkeit vorzubereiten und durchzuführen.

An diesen Abenden sollen (mit einem jeweils geladenen Experten) von den Schülerinnen und Schülern ausgewählte Themen (wie z. B. Gleichberechtigung, soziale Gerechtigkeit oder Ähnliches) vorgestellt und diskutiert werden.

Dabei soll den Schülerinnen und Schülern der Schiller-Schule die Möglichkeit geboten werden, alltägliche Erfahrungen und ihre eigenen sowie die Entscheidungen anderer zu hinterfragen und begründet eine eigene Position zu finden. Das AG-Angebot wendet sich zunächst an alle Schülerinnen und Schüler der JgSt 9.

J. Habig

## Spanischkurs der Q1 besucht Kunstmuseum Bochum

Am 10.01.14 besuchte der Spanischkurs von Fr. Vorkoeper das Kunstmuseum in Bochum. Dort findet eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst von verschiedenen lateinamerikanischen Künstlern statt. Die Themen sind unter anderem Drogengeschäfte, Menschenrechtsverletzungen und Entführungsfälle. Eine Stunde lang wurde der Kurs von dem Ausstellungsleiter Pedro Crovetto herumgeführt. Die meisten Werke sind provokativ, interessant und regen gleichzeitig zum Nachdenken an, da das europäische Leben sich sehr von dem lateinamerikanischen unterscheidet. Dinge wie Gewalt und Rücksichtslosigkeit sind dort tägliche Ereignisse. Die Schülerinnen und Schüler haben sich die spannenden Bilder, Statuen, Videos und andere Ausstellungsobjekte angeguckt und waren am Ende fast sprachlos. Denn wir wissen nicht viel über Lateinamerika und das ist schade, da wir noch vieles von ihnen lernen könnten.

Polina Ponomarenko, Q1

## Schiller goes Hollywood

„Hallo, ich bin Herr X von der Schiller-Schule Bochum. Es brennt an unserer Schule.“

Sicherlich ist dies eine Meldung, die bei jedem Feuerwehrmann, jedem Schulleiter, jedem Lehrer und auch jedem Schüler Angst und Sorge aufkommen lässt. Ein Brand in einer Schule mit ca. 1000 Menschen ist mit Sicherheit eines der Horrorszenarien für jeden Beteiligten. Um in einer solchen Situation angemessen, richtig und sicher zu reagieren, führen alle Schulen in Deutschland jährlich Unterweisungen für die Menschen durch, die täglich in ihr lernen und arbeiten. In diesem Jahr haben sich die Schülerinnen Julia Pech und Judit Kolbe mit der Unterstützung von Herrn Rinke und Herrn Boecker die Aufgabe gestellt, einen Lehrfilm für diese Situation zu drehen. In Kooperation mit Herrn Keilmann von der Berufsfeuerwehr Bochum sind bereits die ersten Aufnahmen „im Kasten“. Darin zu sehen ist, wie eine Alarmierung die Feuerwehr erreicht und der erste Löschzug mit Blaulicht und Martinshorn die Feuerwache verlässt. Doch was passiert dann an der Schule? Noch vor den Osterferien sollen die restlichen Dreharbeiten abgeschlossen werden, um noch in diesem Schuljahr den Film fertig zu produzieren. Doch bis dieser Lehrfilm fertig ist, wird nochmals die Schule geräumt, es werden Klassen und vielleicht auch Gänge verraucht, es werden Feuerwehrautos mit Blaulicht auf das Gelände fahren und sogar mit der Drehleiter Schüler und Lehrer aus einem Klassenraum evakuiert werden. Unterstützt durch die gesamte Feuerwehr Bochum wird dieser Film von unserer Schule von unseren Schülerinnen produziert, in unserer Schule gedreht, von unseren Schülerinnen und Schülern gespielt und sogar von unseren Schülerinnen aus der Q1 geschnitten werden. Wir freuen uns schon auf den fertigen Film und wünschen viel Spaß bei den Dreharbeiten.

A. Boecker



## Schillernde Projekte

„Es war toll, dass wir unsere Arbeit so vielen Leuten präsentieren konnten, denn da steckte echt viel Arbeit drin.“ Solche und viele weitere Rückmeldungen haben wir von den über 100 Schülern, den Machern des Präsentationsabends „Schillernde Projekte“, erhalten.

Unter den über 250 Besuchern sprach eine Mutter aus, was viele dachten: „Wahnsinn, was hier alles gemacht wird an dieser Schule. Und wozu Schüler im Stande sind, wenn sie sich für ein Thema selber begeistern.“ Mit diesen Kommentaren im Kopf bauten die 13 Projektgruppen am Abend des 30. Januar glücklich über die Resonanz ihre Stellwände, Plakate, PCs, Installationen und Modelle ab. Die Premiere war gelungen: Zum ersten Mal wurde der Präsentationsabend an unserer Schule veranstaltet, an dem Projekte der schulischen Begabungsförderung genauso zum Zug kamen wie auch Klassenprojekte, AGs und Kursergebnisse. Aufgrund der großen Resonanz werden wir dieses Konzept auch im folgenden Jahr am Ende des ersten Halbjahres umsetzen, bedanken uns bei allen Mitwirkenden und möchten jetzt schon dazu ermutigen und aufrufen, mit der eigenen Projektgruppe (wieder) teilzunehmen. So vielfältig kann Lernen sein! Herzlichen Dank dafür, Euer Team Begabungsförderung



## Ausstellung der Archäologie-AG in Herner Museum eröffnet

Das Ergebnis von drei Jahren Archäologie-AG-Arbeit kann ab sofort bis Ende April im Herner LWL-Museum für Archäologie in Herne bestaunt werden. Im Foyer des Museums werden dort in drei Vitrinen und auf Stellwänden die Arbeit erklärt und Fundstücke gezeigt. Neben der bereits mehrfach in der Presse beschriebenen 8000 Jahre alten Steinklinge finden sich früh- und hochmittelalterliche Tonscherben, Pfeifenstücke aus der Renaissance und viele Relikte des 19. und 20. Jahrhunderts. Darunter auch Kuriositäten, wie ein Schleifstein mit Herzchen-Stempel, ein Fahrradschloss und alte Fliesen.

Für Archäologen ist eben alles interessant, denn ob ein Fundstück von Bedeutung ist, hängt nicht nur von seinem Alter ab, sondern auch von der Fundstelle, dem Fundkontext und, letztendlich, von den Fragen, die man an es stellt. Die Funde sind Ergebnisse von Feldbegehungen (s. g. Prospektionen) und einer Grabung auf unserem Schulhof. Herzliche Einladung vorbeizuschauen oder noch bei der AG mitzumachen: Sie bereitet aktuell eine wissenschaftlich begleitete Bohrung auf einer Burgruine vor. M. Wysocki

## Klasse 6a der Schiller-Schule nimmt in 2014 an der KIKA-Fernsehquiz-Show „Die beste Klasse Deutschlands“ teil



Nach den Sommerferien wurde es ernst. Schon ein ganzes Jahr im Voraus haben wir uns vorgenommen, uns als Teilnehmer für die bekannte Fernsehshow „Die beste Klasse Deutschlands“ zu bewerben. Dazu wurde mit großer Unterstützung von Herrn Tampier (Vater eines Kindes) ein außergewöhnliches Bewerbungsvideo gedreht, in dem die Schiller-Schule und die besonderen Talente der Klasse vorgestellt werden. Ein tolles Projekt, welches uns viel Spaß bereitet hat. Das Video kann auf der Homepage der Schule angesehen werden. Im November kam dann die überraschende Nachricht: Wir sind dabei! Aus 1500 Bewerbungsvideos wurde die Klasse ausgewählt! Die Freude war riesig. Nun fahren wir im März zu den Aufnahmen nach Köln ins Fernsehstudio. Dort müssen wir in verschiedenen Quizrunden gegen andere Klassen antreten.

Bitte drückt uns die Daumen! Die Klasse 6a

Am 29.05. und 30.05.2014 geht es um jeweils 19.25h bei KIKA los. Es wird spannend, leider dürfen wir bis dahin keine weiteren Details verraten. ...

## Autorenlesung

Am Freitag, dem 21.02.2014, besuchte der Schriftsteller Moritz Rinke die beiden Deutsch-Leistungskurs der Q2. Die erste Begegnung mit einem Autor der Gegenwart gestaltete sich als eine einmalige Erfahrung. Zunächst stellte sich der aus der Künstlerkolonie Worpswede (nahe Bremen) stammende Rinke vor, indem er aus seiner Biographie vorlas.

Anschließend trug er uns zwei fiktive Liebesbriefe der Bundeskanzlerin Angela Merkel an den Nationalspieler Bastian Schweinsteigervor, was zur allgemeinen Erhei-

terung beitrug. Diese Liebesbriefe waren natürlich nicht ernst gemeint, sondern sollten auf humorvolle Weise das Weltgeschehen erklären. Zum Ende hin durften die Schüler noch Fragen zu Rinkes Leben und seiner Tätigkeit stellen.

Kristin Rillinger, Henrike Adamsen, Q2

## Jugend forscht und Schülerpraktikum

Woher wissen wir, was tatsächlich in unseren Lebensmitteln enthalten ist? Dieses haben ein paar Mitschüler und wir uns gefragt und nach Angebot von Herrn Dr. Schaller unsere Facharbeit über dieses Thema geschrieben, wobei wir uns auf ein konkretes Beispiel bezogen haben: „Ist das vorgeschriebene Fleisch auch wirklich im Kalbsdöner erhalten?“ Innerhalb der Arbeitsphase ist uns die Idee gekommen, dass es doch schön wäre, wenn unsere Mitschüler ebenfalls dieses Experiment durchführen könnten. Somit haben wir uns als kleine Schülergruppe mit Hilfe von Herrn Dr. Schaller mit einer Etablierung einer Praktikumsvorschrift beschäftigt und diese erfolgreich auf die Beine gestellt. Somit ist es auch gekommen, dass die gesamten Q1-Biokurse (LK und Grundkurse) eine Woche lange (jeden Tag ein Kurs) an diesem Projekt gearbeitet haben und auf eigene Ergebnisse gekommen sind. Da dieses Schülerpraktikum sehr erfolgreich war, wird schon für nächstes Jahr ein neues Projekt vom nun entstandenen SchillerMobil geplant. Außerhalb dieses Schülerpraktikums haben Lea und ich uns bei „Jugend forscht“ angemeldet. Zuerst war dieses mit Vorurteilen verbunden, aber im Nachhinein war es doch eine positive Erfahrung. So kam es, dass wir dann am 25.02. mit Herrn Dr. Schaller nach Dortmund zur DASA gefahren sind, wo die Vorstellung der erarbeiteten Projekte stattfand. Die Jury, welche aus Lehrern, Wissenschaftlern und Freiwilligen besteht, ist herumgegangen, hat die Projekte in Augenschein genommen und kritische Rückfragen gestellt. Nervosität gehörte dazu, doch nach unserem Vortrag bekamen wir eine positive Rückmeldung und im Nachhinein war es doch nicht so schlimm, wie wir uns es gedacht haben. Um ca. 18 Uhr war dann die Preisverleihung. Lea und ich bekamen den zweiten Preis im Fachgebiet Biologie und wurden vor allen Teilnehmern für unsere Arbeit gelobt. Letztendlich haben wir diesen Erfolg Herrn Dr. Schaller zu verdanken, der uns auch trotz manch anstrengenden Verhaltens ertragen und uns zum Ziel geführt hat.

Lea Tollrian und Leonie Bosl, Q1

### Impressum:

„FORUM“ ist das Mitteilungsblatt der Schiller-Schule Bochum.

Herausgeber: Schulleitung der Schiller-Schule Bochum

Redaktion: Dr. Verena Schmidt

Internet-Ausgabe: Klaus-Ulrich Sommerfeld

Anschrift: Schiller-Schule Bochum

Waldring 71

44789 Bochum

Telefon: 02 34 - 9 30 44 11

Fax: 02 34 - 9 30 44 10

E-Mail: 169171@schule.nrw.de

Rückfragen, Anregungen, Hinweise, Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte direkt an Frau Dr. Schmidt, Frau Birkholz-Bräuer oder an Herrn Rinke.

## Besuch des Poetry Slammers Sebastian 23

Als „Mr. Sebastian 23“ stellte sich der Poetry Slammer Sebastian am 14. Januar der Klasse 8D vor. Früher habe es so viele Sebastianen gegeben, daher wäre er auf die Idee gekommen, eine 23 daran zu hängen. Er berichtete über Poetry Slam und trug uns einige seiner Werke vor. Slam Poetry ist ein kurzer Text oder ein Gedicht, das in etwa 5 Minuten frei vorgetragen oder auch vorgelesen wird. Beim Poetry Slam treten die Slammer in einen Dichterwettbewerb, wobei die Wertung von einer Jury aus dem Publikum vorgenommen wird. Die Gestaltung der Texte ist jedem Slammer selbst überlassen, so gibt es häufig ernste oder lustige Texte mit einem frei gewählten Thema, welches oft mit Dingen aus dem Alltag zu tun hat. Die Texte sollen jedoch nicht nur zur Unterhaltung dienen, sondern zum Nachdenken anregen! Die ursprüngliche Idee zu diesen Wettbewerben stammt aus Chicago und verbreitete sich im Laufe der Zeit bis nach Europa. Ein Text, den Sebastian 23 uns vorstellte, trug den Namen „Unter der Oberfläche“ und ist von HipHop beeinflusst, wobei er ein relativ ernstes Thema beinhaltet. Die Klasse fand den Aufenthalt des jungen Mannes sehr gut und alle hatten viel Spaß, da es bei dem ein oder anderen Text ordentlich was zu lachen gab. Im Deutschunterricht versuchen wir uns anschließend selber als Poetry Slam Autoren und veranstalteten einen kleinen Slam im Klassenzimmer.

Carolin Kemper, 8d

## „Mobfer-f“

„Mobfer -f „ bringt zwei gestrandete Außenseiter auf die Bühne, genau genommen auf ein Dach, denn hier spielt das Stück. Ein Dach über der Stadt als Fluchort für zwei jugendliche Schüler, die ihren Platz, im direkten und im übertragenden Sinne, in der Klasse nicht finden können: Klaus und Lilly. Unterschiedlicher können zwei „Opfer“-Rollen nicht sein. Anfangs ist auch nicht abzusehen, ob nicht Lilly doch eher zu den „Zockern“, zu den „Schlägern“, zu denjenigen gehört, die „dissen“. Klaus dagegen, der ewig höfliche, der freundliche, nimmt fast noch seine Mobber, die „Haifisch-Gang“, in Schutz. Lilly flüchtet, hält alles von sich fern, schwänzt die Schule, entschuldigt sich selbst. Gemeinsam ist beiden, dass sie sich keinem, weder Eltern, Lehrern noch Mitschülern, anvertraut haben. Das soll sich ändern! Das ist leichter gesagt als getan, da muss über Gefühle geredet werden, da muss man auch zugeben, Angst zu haben, da muss man den Mut aufbringen, seine vermeintliche „Schwäche“, die ja in Wirklichkeit keine ist, öffentlich zu machen. ...

Dieses Theaterstück haben die Schülerinnen und Schüler unserer Klassen 5c und 5d am 26.03. gesehen. Und die beteiligten Lehrkräfte haben sich in einem Workshop mit der gesamten Thematik „Mobbing“ auseinandergesetzt.